

Sozialwesen

fb 4 Prof. Dr. Fred Karl nahm auf Einladung der Erwachsenenbildungsorganisation „Znanie Bulgarien“ an der Abschlussstagung des EU-Projekts „Pan European Forum for the education of the elderly“ (PEFETE) vom 8. bis 9. Juni in Sofia teil.

Gesellschaftswissenschaften

fb 5 Prof. Dr. Christoph Scherrer, Dr. Helen Schwenßen und Gülay Caglar referierten und moderierten auf dem internationalen Workshop „Geschlecht in der Politischen Ökonomie“ am 7. und 8. Juli in Münster. Die Tagung stand unter der Leitung von Prof. Dr. Brigitte Young (Münster) und Prof. Dr. Christoph Scherrer, die mit dem Forschungsbereich „Gender in Political Economy“ im EU-Exzellenznetzwerk GARNET vertreten sind.

asi-Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung

fb 6 Prof. Dr. Diedrich Bruns hielt einen Vortrag „Einsatz der Landschaftsplanung in den Anrainersstaaten des Altai zur Errichtung eines grenzüberschreitenden Biosphärenreservats Altai“ beim Internationalen Workshop des BfN (Bund für Naturschutz) in der Republik Kasachstan vom 10.–13. Juni. Vom 26.–29. Juni nahm er an dem Projekttreffen „FLOODSCAPE“ in Cambridge teil.

Prof. Dr. Ulf Hahne hielt am 23. Juni in der evangelischen Akademie Hofgeismar auf der Tagung „Demographischer Wandel und Regionalentwicklung“ einen Vortrag mit dem Titel „Wandel statt Wüstung. Perspektiven für Nordhessen“.

Prof. Dr. Helmut Holzapfel nahm am 26. Mai an der Sendung „Das Tagesgespräch“ in Bayern alpha (TV und Radio) mit dem Beitrag „Proteste gegen Alpentransit: Gerechtfertigt?“ teil.

Prof. Dr. Stefan Körner nahm am 12. Juni an einem Kooperationsgespräch an der FH Osnabrück teil. Am 16. Juni gab er ein Interview beim Deutschland Radio Berlin zum Thema „Naturschutz und Naturgestaltung in urbanen Räumen“.

Prof. Dr.-Ing. Gernot Minke hielt am 26. und 27. Mai an der Universität LUMSA/Rom ein zweitägiges Seminar im Rahmen des Masterkurses „Architettura per la sostenibilità“. Prof. Maya Reiner hielt am 25. März einen Vortrag im Forum für Architektur und Kunst in Landshut über die „Pilotstudie über den öffentlichen Raum – die Gestaltung der Straßen und Plätze in München“. Auf einer Podiumsdiskussion am 3. April hielt sie den Vortrag „12 zentrale Thesen zum Thema: Vom Wohnen für Alte zum Wohnen für Alte“.

Wirtschaftswissenschaften

fb 7 Prof. Dr. Bernhard Nagel hielt am 13. Mai vor Richtern der nordrhein-westfälischen Arbeitsgerichtsbarkeit in Haltern am See einen Vortrag zum Thema „Ist die Europäische Aktiengesellschaft ein Erfolgsmodell?“. Ferner hielt er am 19. Mai in Lüneburg auf dem Festkolloquium zum Abschied des Präsidenten der Universität Lüneburg, Prof. Dr. Hartwig Donner, einen Vortrag zum gleichen Thema. Am 8. Juni hielt er auf der EUROSOLAR-Konferenz „Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien“ in Schwäbisch Hall einen Vortrag zum Thema „Deutsche Stadtwerke unter dem Recht der Europäischen Union“. Am 12. Juni hielt er im Auftrag der EU-Kommission einen Vortrag in Brüssel zum Thema „The Implementation of the SE-Directive in Germany“.

Prof. Dr. Hans G. Nutzinger hat zusammen mit Dr. Nils Goldschmidt (Walter Eucken Institut Freiburg) und Studienleiter Michael Goldbach (Ev. Akademie Hofgeismar) vom 19.–21. Mai eine interdisziplinäre Tagung über „Homo oeconomicus? Handlung und Verhalten in der Ökonomie“ als offenes Expertengespräch von Ökonomen, Psychologen und Soziologen durchgeführt. Er hat auf der interdisziplinären Tagung „Politik und Ökonomie“ an der Karl-Franzens-Universität Graz vom 26.–27. Mai einen Vortrag über „Effizienz und Gerechtigkeit als wirtschaftspolitische Leitideen“ gehalten. Am 14. Juni gab er dem Schweizer Radio DRS ein Interview „Zur Aktualität der Marxschen Theorie“.

Prof. Dr. Alexander Roßnagel leitete am 4. und 5. Mai die Fachtagung „Digitale Rechtereverwaltung – Ein gelungenes Beispiel für die Allianz von Recht und Technik?“ der Alcatel SEL Stiftung und des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR) zusammen mit der Landesanstalt für Kommunikation (LfK) und der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) Baden-Württemberg in Stuttgart und hielt dort den gleichnamigen Eröffnungsvortrag. Am 23. Mai referierte er auf dem Workshop „Elektronische Signaturen“ des Arbeitskreises „Technische und organisatorische Datenschutzfragen“ der Konferenz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder, Frankfurt, zu dem Thema „Rechtliche Aspekte der elektronischen Signatur“. Auf dem 15. Wiesbadener Forum Datenschutz „Informationsfreiheit und Datenschutz“ im Hessischen Landtag in Wiesbaden hielt er am

8. Juni den Eröffnungsvortrag „Das Verhältnis von Informationsfreiheit und Datenschutz“. Auf der Tagung „Vernetzte Identitäten – Herausforderung an die öffentliche Verwaltung“, die vom deutschen Bundesamt für die Sicherheit in der Informatik (BSI), dem Zentrum für sichere Informationstechnologie – Austria (A-SIT) und dem Schweizer Informationsstrategieorgan Bund (ISB) am 19. und 20. Juni in Bonn veranstaltet wurde, hielt er den Eröffnungsvortrag „Elektronische Identität – zwischen Rechtssicherheit und Grundrechtsschutz“.

Bauingenieurwesen

fb 14 Dipl.-Ing. Ruth Morgan, FG Abfalltechnik, führte vom 16. bis 22. Mai in Syrien Sondierungsgespräche für Forschungskooperationen mit Umweltbehörden und der Al Baath Universität. Das FG Abfalltechnik erhält im Sommersemester im Rahmen des DAAD-Programms RISE (Research Internships in Science and Engineering) Unterstützung für experimentelle Forschungsarbeiten durch Stan Torgunrud (Bauingenieurstudent mit Schwerpunkt Umweltechnik an der University of Alberta, Kanada). Prof. Dr.-Ing. Arnd I. Urban war vom 7. bis 11. Juni im Rahmen der Kooperation mit der Al Baath Universität (Homs) in Syrien, um Abfallwirtschaftskonzepte der Gouvernements Qunaitra, Homs und Idlib zu diskutieren, die die Anlage neuer Deponien und Abfallaufbereitungsanlagen vorsehen.

Elektrotechnik

fb 16 Prof. Dr. Karl J. Langenberg hielt auf Einladung der ETH Zürich am 28. April anlässlich des Workshops „Advances in Electromagnetics“ einen Vortrag mit dem Titel „Wave Fields Made Concrete: Acoustic, Electromagnetic and Elastic Waves in Concrete“. Als Mitglied des International Advisory Boards für das International Symposium on Mechanical Waves in Solids vom 14.–18. Mai in Hangzhou/China hielt er ferner einen eingeladenen Vortrag mit dem Titel „Modeling and Imaging with Elastic Waves in Complex Environments: Inhomogeneous Concrete and Anisotropic Welds“.

Prof. Klaus David und Dr. Sandra Haseloff (Fachgebiet Kommunikationstechnik) haben vom 19. bis zum 22. Juni an der „Fourth International Conference on Mobile Systems, Applications, and Services (MobiSys 2006)“ in Uppsala/Schweden teilgenommen. Das Fachgebiet war auf dieser Konferenz mit dem Posterbeitrag „Context Prediction by Alignment Methods“ von Stephan Sigg, Sandra Haseloff und Klaus David vertreten.

Naturwissenschaften

fb 18 Das Fachgebiet Genetik war zusammen mit der evangelischen Akademie Hofgeismar Veranstalter der Tagung „Klonen – Schlüssel zur Heilung oder Verletzung der Menschenwürde?“, die vom 30. Juni bis 2. Juli in Hofgeismar stattfand.

Kunsthochschule

Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Junge Kunst im Kasseler Raum“ ist Jens Nedowlatschil mit seiner Ausstellung „Eternity“ in der Neuen Galerie in Kassel in der Zeit vom 14. Juli bis 28. August vertreten.

Preise

Prof. Brigitte Häntsch erhielt am 1. Juni mit ihrem Büro AH Architekten eine Anerkennung beim BDA Preis Niedersachsen für das Projekt Forum am Hansaplatz – Albertus-Magnus-Gymnasium, Friesoythe. Bauherr: Landkreis Cloppenburg. Prof. Wolfgang Schulze hat den ersten Preis gewonnen im Architektenwettbewerb um die innerstädtische Bebauung am Universitätsplatz in Fulda. Der Wettbewerb war unter 12 eingeladenen Teams bundesweit ausgeschrieben worden. Bereits im April konnte

Prof. Wolfgang Schulze den Einladungswettbewerb um den Neubau einer Bibliothek in Lohfelden im Kreis Kassel für sich entscheiden.

Der bildende Künstler Günter Stangelmayer, Absolvent der Kunsthochschule, Klasse Freie Kunst/Prof. Alf Schuler, erhält in diesem Jahr den mit 7500 Euro dotierten Kasseler Kunstpreis.

Für ihre Studie „Arbeitswissenschaft im Nationalsozialismus – Eine wissenschaftssoziologische Analyse“ wurde Prof. Dr. Irene Raehlmann in diesem Jahr mit dem Hans-Martin-Preis ausgezeichnet. Der mit 5000 Euro dotierte und nach seinem Stifter benannte Preis wird vom Institut für Arbeitswissenschaft der Universität Kassel vergeben. Mit dem „Preis der Akademie 2006“ – vergeben von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften – wird Prof. Dr. Manfred Lein, Fachbereich Naturwissenschaften und Mitglied des Zentrums für Nanostrukturforschung der Universität Kassel (CINSA), ausgezeichnet. Der mit 6000 Euro dotierte Preis wird ihm für seine Arbeiten zur „Attosekunden-dynamik in Molekülen“ am 15. Juli in Heidelberg verliehen.

Dienstjubiläen

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten am 29. 6.: Eva-Gabriele Djawardi, Fachbereich 17, Ingeborg Radde, Fachbereich 05, Günter Linek, Fachbereich 15; am 1. 7. Karl-Heinz Schäfer, Abt. V.

Publikationen

Hochschule innovativ/Darmstadt-Kassel-Runde: „Hochschulprofessionen – zwischen Wissenschaft und Administration, Ausgabe 16/2006, ISSN 1436-7785. Körner, Stefan: „Urbane Pflanzenverwendung – Traditionen und Perspektiven“; in Stadt+Grün, Ausgabe 6/2006. Kupsch, Falko: Prag, Warschau und Dublin. Städte im Aufbruch, Arbeitsberichte Heft 162, ISBN 3-89117-156-0.

Reiner, Maya: „Die BMW-Welt – Feierliches unter weißblauem Himmel“, eine kritische Stellungnahme zu Architektur, Firmen- und Stadtmarketing. In: Die Gazette 03-2006. Roßnagel, Alexander: Vorratsspeicherung von Kommunikationsdaten in der Europäischen Union, Kommunikation und Recht, 9. Jg. (2006), Heft 2.

ders.: Elektronische Dokumente als Beweismittel – Neufassung der Beweisregelungen durch das Justizkommunikationsgesetz (zus. mit Fischer-Dieskau), Neue Juristische Wochenschrift (NJW), 59. Jg. (2006), Heft 12, 806–808.

ders.: Rechtsfragen der Informatik, in: Rechenberg, P./Pomberger, G. (Hrsg.), Informatik-Handbuch, 4. Aufl., München 2006, 1179–1192.

ders.: Die rechtliche Festlegung von Risikogrenzwerten – zu einem grundsätzlichen Problem von Recht und Technik (zus. mit Neuser, U.), Umwelt- und Planungsrecht (UPR), 26. Jg. (2006), Heft 4, 125–131.

ders.: Anforderungen und Trends der langfristigen Aufbewahrung von elektronischen Dokumenten (zus. mit Fischer-Dieskau, S./Jandt, S./Knopp, M.), AWW-Informationen, 52. Jg. (2006), Heft 2, 7–9.

ders.: Vorratsspeicherung von Verkehrsdaten in Europa, Zeitschrift für Europarecht (EuZ), 8. Jg. (2006), Heft 2, 30–35.

ders.: Datenschutz in der künftigen Verkehrs- telematik, Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (NVZ), 19. Jg. (2006), Heft 6, 281–288.

FB Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung (Hrsg.): d 12 Die besten Diplomarbeiten, Jahrgang 2004/2005. Julia Roth, David Vaner und Asko Fromm, Robin Schüler, Daniel Kremer, Ulrike Gollbach, Stefan Funke, Janine Hurum, Georg Uwe Hein, Olivia Kummel, Falko Kupsch, Boris Stemmer, Wolfram Georg und Johannes Wagner, ISBN 3-89117-158-7, 87 Seiten, Kassel 2006.

Uni-Ruderer holen Gold und Silber

Doppelvierer erneut zur Europameisterschaft

Drei Medaillen holten Kassels Uni-Ruderer bei den deutschen Hochschulmeisterschaften auf der Hamburger Regattabahn. Mit zweimal Gold und einmal Silber ist dies das erfolgreichste Abschneiden in der Geschichte des Kasseler Uni-Ruderns. Die neu gestartete Kooperation mit dem Ruderverein Kurhessen Cassel zahlte sich hier aus.

Zum dritten Mal hintereinander schaffte der Männer-Doppelvierer (Maik Feldmann, René Flaschmann, Dennis Ziegler und Jens Gerlach [alle Kurhessen Cassel]) den Sprung auf das oberste Treppchen. Nach langen Verletzungspausen schaffte es die Mannschaft mit Betreuer Arne Schäfer wieder, den Rudervierer taktisch und technisch auf den Punkt fit zu bekommen. Im Feld mit sieben Booten versuchten sie gleich der Favoritenrolle gerecht zu werden und setzten sich im Vorlauf bei 600 m von den Gegnern ab. Somit qualifizierten sie sich direkt für das Finale. Dort zeigte sich dann ein ähnliches Bild. Die sprintstarken Braunschweiger verfolgt vom Kasseler Boot, das sich ab der 400-m-Marke Schlag um Schlag am gegnerischen Boot vorbeischoß. Mit mehr als einer Bootslänge Vorsprung siegte dann schließlich das Kasseler Boot vor Braunschweig und Karlsruhe. Zu dem erneuten Titelgewinn kommt die Qualifikation für die europäischen Hochschulmeisterschaften in Brive-la-Gaillarde (Frankreich). Dort will man den im Vorjahr mit Andreas Riemann erlangten Sieg verteidigen.

Im spannendsten Rennen der

Regatta, dem Mixed-Achter, waren es erneut Feldmann, Flaschmann, Ziegler und Gerlach in Renngemeinschaft mit Freiburg, Berlin und Hannover, die eine weitere



Goldmedaille in Empfang nehmen konnten. Mit nur 4/100 sek Vorsprung verwiesen sie die Kassele-rinnen Felicia Fölsch, Inga Kalb, Ann-Kathrin Gerlach und Marie Kalinowski mit ihren Partnern aus Oldenburg und Mannheim auf Rang zwei. Dicht gefolgt, mit nur einer halben Sekunde Vorsprung, vor der Uni Tübingen. Im Frauen-Doppelvierer, der noch vor drei Wochen Stadtmeister für den Ruderverein Kurhessen Cassel wurde, belegten die vier Kasseler Ruderinnen den sechsten Platz.

Erfreulich auch das Abschneiden der Gigboot-Ruderer der Universität. Im Gig-Mixed-Vierer konnten Anna Völk, Mirja Putlitz, Felix Meentken und Martin Rössel mit Steuerfrau Marie Kalinowski den vierten Rang erreichen.

Zweimal Meister: Die UNIK-Ruderer (von links) Jens Gerlach, Dennis Ziegler, René Flaschmann, Maik Feldmann.

Foto: AHS

Spaß auf der Langstrecke

1. Platz für Oliver Degenhardt über 10 000 m

Oliver Degenhardt von der Uni Kassel errang bei den diesjährigen Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften der Leichtathleten in Iserlohn den ersten Platz über 10 000 Meter.

In einem taktischen Rennen, das sehr langsam begann, sorgten einige Tempoverschärfungen während der ersten Hälfte des Rennens dafür, dass das Läuferfeld auseinander gerissen wurde. Alexander Frisch von der TU Ilmenau und Oliver Degenhardt konnten sich abwechselnd an der Spitze liegend absetzen. Der Ilmenauer Student, der sich beim Paderborner Osterlauf und beim Kasseler Citylauf noch vor Oliver Degenhardt platzieren konnte, versuchte vergeblich, auf den letzten Kilometern davon zu ziehen. Dreihundert Meter vor dem Ziel fiel die Vordentscheidung zu Gunsten des Studenten aus Kassel. Der langjäh-

rige Mitteldistanz-Läufer setzte auf seine Sprintfähigkeiten. Am Anfang der Gegengeraden zog er dann unweigerlich den Endspurt an und lief ungefährdet zum Sieg.

„Mir war klar“, so der Student aus Kassel, „wenn ich die letzten 800 Meter noch dran bin, habe ich sehr gute Chancen. Dann kommt es eigentlich nur noch darauf an, wann ich den Spurt anziehe.“

Dieser Erfolg freute ihn ganz besonders, weil er nach einer Zwangstrainingpause von einem halben Jahr (Schlüsselbeinbruch und schmerzhafte Fußabsenkung) erst im letzten Oktober wieder mit dem Training begonnen hatte. Da ihm die als Aufbau gedachten langen Läufe Spaß gemacht hatten, trainierte er auch über den Winter hinaus für die Langstrecke und nicht für die Mittelstrecke, wie eigentlich geplant.



Oliver Degenhardt wurde Internationaler Deutscher Hochschulmeister über 10 000 Meter.

Foto: privat

Erfolg als Team

Kasseler landen bei Golf-DHM auf Platz 4

Die drei Golfer Benjamin Smith, Claason Großkurth und Stefan Scheel vom Golfclub Kassel-Wilhelmshöhe erreichten bei den internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften in Großzimmern bei Darmstadt einen hervorragenden vierten Rang in der Teamwertung. Zwar war ein sehr starkes Feld am Start, aber durch eine sehr solide Leistung aller drei Spieler ließen sie Großteile der Konkurrenz hinter sich. Mit nur einem Schlag Rückstand auf den Dritten erspielten sie den 4. Platz für die Uni Kassel. Den ersten Platz belegte die Uni Bayreuth vor Göttingen und Münster. In der Einzel-



wertung erreichte Benjamin Smith als bester Kasseler Spieler den 12. Platz.

Solide Leistung: Claason Großkurth, Stefan Scheel, Benjamin Smith (v.l.n.r.).

Foto: privat

„Studieren wird teurer“

Deutsches Studentenwerk sieht Koalitionsziele in Gefahr

Ein Studium in Deutschland wird nach Darstellung des Deutschen Studentenwerks (DSW) künftig immer teurer und schwieriger. Die am 10. Mai im Bundeskabinett gefassten Beschlüsse, die Mehrwertsteuer zu erhöhen und die Altersgrenze beim Kindergeld von 27 auf 25 Jahre zu senken, belasteten die Studierenden und ihre Eltern finanziell erheblich, erklärte der damalige DSW-Präsident Hans-Dieter Rinkens in Berlin.

Auch andere politische Entscheidungen von Bund und Ländern wie die Einführung von Studiengebühren oder Kürzungen bei

Studentenwerken verteuerten das Studium.

Rinkens bezweifelte, ob angesichts einer solchen Politik mehr junge Menschen für ein Studium mobilisiert werden können. Das im Koalitionsvertrag verankerte Ziel der Bundesregierung, dass in Zukunft 40 Prozent eines Jahrganges ein Studium aufnehmen sollen, sei akut gefährdet, so Rinkens. Zu den Belastungen zähle auch die seit 2001 ausstehende Anpassung des BAföG an die Preis- und Einkommensentwicklung sowie höhere Pauschalabgaben auf Mini-Jobs.

dpa